

	<p>Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Herdenschutzes von Schafen, Ziegen und Gehegewild vor dem Wolf im Haushaltsjahr 2017</p> <p>nach der Richtlinie Herdenschutz, Erl. des MLU vom 1.12.2014 – 64.11-60129/2.7, MBI. LSA S. 584, zuletzt geändert mit Erl. des MULE vom 10.01.2017 – 63.11-60127/2.7</p>	Posteingangsstempel
---	---	---------------------

PEB-Dok. Nr. 500

I I
EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)

Name, Vorname / Betriebsbezeichnung; Ort

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Kühnauer Straße 161
06846 Dessau-Roßlau

Empfänger (zuständige Behörde)

Antragstellerstammdaten	(Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen, Zutreffendes ist anzukreuzen)
<input type="checkbox"/> Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

I. Antragstellung

- Ich/Wir beantrage/n eine Zuwendung nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Herdenschutzes von Schafen, Ziegen und Gehegewild vor dem Wolf (Richtlinie Herdenschutz) vom 10. Januar 2017.

1.1 Ich/Wir beantrage/n die Zuwendung für die folgende Maßnahme meines/unsere Betriebes:

- Erwerb mobiler Elektrozaun nebst Zubehör
- Erwerb Herdenschutzhund(e)
- der Rasse Pyrenäen-Berghund
- Maremmano-Abruzzese
- Kreuzung aus Pyrenäen-Berghund x Maremmano-Abruzzese

1.2 Ausführungszeitraum

Für die Ausführung der Maßnahme/n ist folgender Zeitraum vorgesehen (Angabe des genauen Datum erforderlich) :

geplanter Vorhabensbeginn:

geplantes Ende:

1.3 Beschreibung der Herdenschutzmaßnahmen und Darstellung der Notwendigkeit

(Hinweise siehe Merkblatt)

1.4 Kostenkalkulation

Die förderfähigen Aufwendungen umfassen die Ausgaben **ohne** Mehrwertsteuer. Den Angaben zum ausgewählten Angebot liegen drei vergleichbare Angebote zugrunde.

Hinweis: Kostenvoranschläge müssen formal tatsächlichen Nachfragen bei Anbietern entsprechen. Kopien aus Fachzeitschriften können nicht gewertet werden.

Lieferung/Leistung/ Anschaffung	Ausgewählter Anbieter (Begründung ist beigefügt, sofern nicht das preisgünstigste Angebot ausgewählt wurde)	Ausgewähltes Angebot * (Betrag ohne Mehrwertsteuer)
		€
		€
		€
		€
		€
Summe:		€

*sofern aufgrund einer eingeschränkten Angebotslage keine Auswahlmöglichkeiten bestehen, ist im Rahmen einer Sonderregelung eine freihändige Vergabe möglich.

Anbieter	Ausgewähltes Angebot (Betrag ohne Mehrwertsteuer) (EUR)	MwSt (EUR)	Gesamtkosten (EUR)
Gesamt			

1.5 Kosten und Finanzierungsplan

Mittelart	Mittel (EUR)
Eigenmittel (bar)	
Kredite	
1. Eigenmittel auf Gesamtleistung	
Leistungen Dritter	
Andere öffentliche Zuschüsse	
2. Fremdmittel	
3. Zuwendung	
Gesamtausgaben(1. + 2. + 3.)	
Gesamtausgaben lt. Kostenplan	

1.6 Auszahlung

- Ich/Wir beantrage/n die Auszahlung der Zuwendung gemäß der erfolgten Bewilligung. Im Fall meines Widerspruchs gegen den Bescheid gilt für den Auszahlungsantrag der mit dem Widerspruch beehrte Betrag. (PEP-Dok-Nr. 510)

II. Erklärungen

Ich /Wir erklären, dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- ich/wir in den letzten drei Wirtschaftsjahren keine De-minimis-Beihilfen erhalten habe/n.
- ich/wir in den letzten drei Wirtschaftsjahren De-minimis-Beihilfen erhalten habe/n. Die Bescheinigungen sind diesem Antrag beigefügt, nebst einer De-minimis-Erklärung (siehe Vordrucke für Erklärung und Bescheinigung)
- die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen des Antragsjahres 2017, einschließlich erforderlicher Anlagen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, für die Antragsstellung unverzichtbar sind.
Sofern diese Unterlagen noch nicht durch frühere Anträge im Rahmen der Agrarförderung in Ihrem zuständigen Amt vorliegen, sind sie ausgefüllt mit diesem Antrag einzureichen. Im Falle einer bisher nicht erfolgten Zuteilung einer Betriebsnummer ist eine diesbezüglich erweiterte Antragstellung vorzunehmen.
- die in diesem Antrag einschließlich des Stammdatenbogens und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen/Angaben, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, sind subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB). Ich bin /wir sind nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724, i.V.m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet, der bewilligenden Stelle unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.
- bei der Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zuwendungszwecks insbesondere zu beachten ist, dass vor Auftragsvergabe mindestens drei vergleichbare Angebote einzuholen und dem Antrag beizufügen, sind. Die Sonderregelung über eine freihängige Vergabe erfolgt nur mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde im Falle einer eingeschränkten Angebotslage.

Das Ausschöpfen des Maximalbetrages ist nur möglich, wenn in den Jahren 2015, 2016 und 2017 (dem Antragsjahr 2017 und den beiden vorausgegangenen Jahren) keine anderen De-minimis-Beihilfen auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 in Anspruch genommen oder beantragt wurden; dazu zählen insbesondere

- Erkennen und Vermeiden von Qualitätsschwankungen der Milchqualität in der Rinderhaltung unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Klimaänderungen auf die Stall- und Milchhygiene in der tierischen Erzeugung in Sachsen-Anhalt
- Erstellung von Handlungsempfehlungen zur Qualitätsverbesserung der Rohmilch in milcherzeugenden Unternehmen in Sachsen-Anhalt auf der Grundlage vorliegender Ergebnisse zur Stall- und Milchhygiene und unter Berücksichtigung des sich abzeichnenden Klimas
- Teilnahme von Landwirten an zertifizierungsfähigen gesamtbetrieblichen Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen
- Liquiditätshilfeprogramme (Rentenbankkredite)
- Förderung von Maßnahmen des Herdenschutzes von Schafen, Ziegen und Gehegewild vor dem Wolf in Sachsen Anhalt im Rahmen der Förderverfahren 2015 und 2016
- Bürgschaften für Investitions- und Betriebsmittelkredite
- Beratungsdienste
- Dorfentwicklung
- Entschädigungsleistungen für Wolfsangriffe
- Unterstützung von Kleinproduzenten bei der Lieferung in den Lebensmitteleinzelhandel

aber auch De-minimis-Beihilfen anderer Bundesländer, des Bundes oder anderer EU-Mitgliedstaaten. **Bei Ausschöpfen des Höchstbetrages bereits in den Vorjahren kann im Jahr 2017 kein weiterer Antrag gestellt werden. Bei Nichtausschöpfung des Maximalbetrages im Rahmen vorheriger Antragstellungen ist eine Beihilfegewährung nur noch in Höhe des Differenzbetrages möglich.**

III. Anlagen (soweit erforderlich)

- Drei vergleichbare Kostenangebote (im Original).
- Begründung zum ausgewählten Anbieter, sofern nicht das preisgünstigste Angebot ausgewählt wurde.
- Bescheinigung/en über erhaltene De-minimis-Beihilfen und De-minimis-Erklärung.
- Zertifizierungsnachweis/Prüfungszeugnis des Herdenschutzhundes.
- Bescheinigung/en Haftpflichtversicherung im Sinne § 2 Abs. 3 des Hundegesetzes.
- Schulungsnachweis mit erfolgreichem Abschluss zum Umgang/Haltung von Herdenschutzhunden oder Nachweis über mindestens einjährige Erfahrung im Einsatz mit Herdenschutzhunden.

X

Ort / Datum

Unterschrift des/der Antragsteller/s bzw.
Vertretungsberechtigter

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung des Landes Sachsen-Anhalt auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden sowie in anonymer Form für Zwecke der Statistik und Erfolgskontrolle verwendet werden können.

X

Ort / Datum

Unterschrift des/der Antragsteller/s bzw.
Vertretungsberechtigter